

Gebetsrundbrief Januar 2022 und einige Fotos aus dem Alltag unseres Dienstes

Schalom, liebe Freunde und Beter!

Eines Morgens lasen Olga und ich im 4. Buch Mose, Kapitel 13-14, über die Reaktion der Israeliten auf den Bericht der Kundschafter über das Gelobte Land. Die von den Kundschaftern beschriebenen Schwierigkeiten entmutigten das Volk so sehr, dass es sogar beschloss, nach Ägypten zurückzukehren, obwohl es *täglich* sichtbare Wunder wie Manna und die Wolken- und Feuersäule gesehen hatte. Wenn wir das mit dem Leben der modernen Gläubigen vergleichen, die nicht so viele sichtbare Wunder erleben – jedenfalls nicht jeden Tag! – und nicht selten Prüfungen, Schwierigkeiten und sogar Tragödien erleben, ist es besonders erstaunlich, dass du und ich weitermachen, ohne umzukehren, und sogar wachsen und stärker werden in unserem Eifer und unserer Liebe zum Herrn. **Dies ist ein wahres Wunder an sich und das Ergebnis der lebendigen, wenn auch unsichtbaren Gegenwart Gottes in unserem Leben.** Sein Name sei gepriesen!

Gebetserhörungen

Wir preisen den Herrn für die Erhörung unserer (und Ihrer!) Gebete um mehr Freiwillige für unser Frauenhaus! Seit kurzem **sind drei wunderbare Frauen dazugestoßen und beteiligen sich an unserer Arbeit**, die die Bedürfnisse und Schwierigkeiten von Gewalt- und Missbrauchsoptionen sehr gut kennen und sehr viel Mitgefühl für sie haben. Sie sind ein echter Segen für unseren Dienst. Außerdem preisen wir den Herrn, dass **unsere Langzeitfreiwillige aus dem Ausland** nach fast einem Jahr frustrierender Verzögerungen **letzte Woche endlich eintreffen konnte**. Sie wird mit den Frauen im Frauenhaus leben, was eine große Hilfe für sie und für Tatjana sein wird.

Bitte beten Sie besonders für B., die junge Frau in den Zwanzigern, über die wir bereits geschrieben haben. Sie leidet unter einer schweren Form der Fibromyalgie, die sie tagelang ans Bett fesseln kann. Beten Sie, dass sie körperlich, seelisch und geistlich gestärkt wird (sie ist eine gläubige Christin).

Bitte beten Sie auch weiterhin für L., die mit ihren kleinen Kindern im Frauenhaus lebt und an Depressionen und bestimmten gesundheitlichen Problemen leidet.

Bedingungslose Liebe auf den Straßen von Tel Aviv

Wir preisen den Herrn für den Einsatz in Tel Aviv und für alle unsere Freiwilligenteams. Wir können beobachten, dass ihre Arbeit im Aviv Center zu stärkeren und engeren Beziehungen und zur Zusammenarbeit zwischen christlichen/messianischen Rehabilitationszentren in Israel führt. Wir preisen den Herrn auch für die bedingungslose Liebe, mit der er die Herzen unserer Freiwilligen erfüllt – **Liebe zu denen, die der Rest der Welt ablehnt und meidet**. Hier ist ein Bericht von Leonid, einem unserer Freiwilligen:

Eines Tages kam ein Transgender ins Aviv Center, der sehr verstört und sogar aggressiv wirkte. Er rannte herum, beschimpfte uns, warf mit Plastikbechern und Nahrungsmitteln um sich. Ich bat ihn, nicht zu schreien und normal mit mir zu reden. „Ich muss dir etwas sagen“, sagte ich. Schließlich willigte er ein, in Ruhe zu reden, und ich sagte ihm: „Freund, beruhige dich, kein Grund so zu schreien. Glaubst du wirklich, dass ich den ganzen Weg nach Tel Aviv auf mich genommen habe, nur um mit dir zu streiten?“ Er sagte: „Weißt du, ich bin eigentlich ein guter Mensch, aber meine Eltern lieben mich nicht, weil ich ein Transgender

geworden bin ...“ Er redete weiter und begann zu weinen. Ich umarmte ihn, drückte ihn an mich und sagte: „Hör zu, Jesus liebt dich und kann dein Leben verändern.“ Er weinte immer weiter an meiner Schulter, und ich merkte, dass es ihm, wie vielen anderen auch, an Liebe und Zärtlichkeit in ihrem Leben mangelt. Ich verstand, dass sein aggressives Verhalten und Geschrei für ihn nur ein Verteidigungsmechanismus waren. Bitte beten Sie für seine Errettung.

Bitte beten Sie weiter für alle Besucher des Aviv Center, die Gott und seine bedingungslose Liebe so sehr brauchen!

Einsätze in den Bordellen

Wir bitten Sie auch, für die Prostituierten in den Bordellen in der Nähe des Aviv Centers zu beten. In diesen Tagen **nehmen wir den Einsatz wieder auf**, den wir vor Corona begonnen haben. Tatjana, die Leiterin unseres Frauenhauses, begann, die Frauen in den Bordellen zu besuchen, um Beziehungen zu ihnen aufzubauen und ihnen von Gott zu erzählen.

In unserem Reha-Zentrum für Männer haben wir derzeit **9 Rehabilitanden**. Bitte beten Sie für sie und für den Leiter der Reha, Wilhelm.

Möge Gott Sie beschützen und segnen,

In ihm,

Dov und Olga

www.avivministry.com

„Denn wir sind Gottes Meisterwerk, geschaffen in dem Messias Jesus, um gute Taten zu vollbringen, die Gott vor langer Zeit für unser Leben vorbereitet hat“ (Eph. 2,10).



Overdose, reanimation



Tel Aviv street addicts



Ministry in Aviv Center



Bible study in the Women's Shelter



Volunteer prays with B.